

Matthias Weiß

"Schoepferische Zerstörung"

Gesellschaftliche Individualisierung und soziale Arbeit

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1998 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832450526

Matthias Weiß

"Schoepferische Zerstörung"

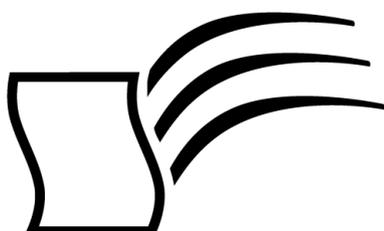
Gesellschaftliche Individualisierung und soziale Arbeit

Matthias Weiß

"Schoepferische Zerstörung"

Gesellschaftliche Individualisierung und soziale Arbeit

Diplomarbeit
an der Fachhochschule Münster
Fachbereich Sozialwesen
September 1998 Abgabe



Diplom.de

Diplomica GmbH ———
Hermannstal 119k ———
22119 Hamburg ———

Fon: 040 / 655 99 20 ———
Fax: 040 / 655 99 222 ———

agentur@diplom.de ———
www.diplom.de ———

ID 5052

Weiß, Matthias: "Schoepferische Zerstörung": Gesellschaftliche Individualisierung und soziale Arbeit / Matthias Weiß - Hamburg: Diplomatica GmbH, 2002
Zugl.: Münster, Fachhochschule, Diplom, 1998

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomatica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002
Printed in Germany



Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

Vorwort

‘Befreiung ist die größte Freiheit’, wird sich der Gefangene denken, der soeben seine Haftstrafe verbüßt hat oder der Sklave, der nicht länger Eigentum seines Sklavenhalters ist. Vielleicht wird sich das auch so mancher Deutsche nach dem Mauerfall 1989 gedacht haben, nachdem er zum ersten Mal die ‘harte’ Mark in der Hand hielt und über die (damalige) deutsch-deutsche Grenze ging.

Diese Diplomarbeit handelt im weitesten Sinne von Befreiung, Freiheit und den Konsequenzen die der befreite Mensch zu tragen hat. Sie handelt über das positive Gefühl selbstbestimmt und autonom zu sein und über die damit verbundene Verantwortung, die man nicht nur tragen kann, sondern tragen muß. Sie versucht einige Gründe aufzuspüren, warum der (post)moderne freie Mensch der Gegenwart atomisiert, orientierungslos, selbstbestimmt, akzeptiert, unabhängig oder auch abhängig ist. Sie verweist auf die Chancen individueller Freiheit ebenso, wie auf die Nachteile vom Zwang zur Freiheit.

Grundlage meiner Betrachtung ist der Prozeß der Individualisierung. Im Zentrum dieser Arbeit steht der Mensch - Mittelpunkt meiner angehenden beruflichen Arbeit. Da es nicht möglich ist, alle Facetten des Individualisierungsprozesses in einer Diplomarbeit auszuleuchten, spezifiziere ich mich auf die Grundlagen und Folgen, die sich mir am wichtigsten und weitreichendsten darstellen. In Kapitel 1.1 gebe ich einen ersten Überblick über Tendenzen einer individualisierten Gesellschaft. Außerdem grenze ich Individualisierung vom Modernisierungsprozeß anhand eines idealtypischen Dreiecksmodell, in Anlehnung an Talcott Parsons idealtypischen Vierecksmodell, ab. Dieser Schritt wird nötig, da ich nicht den ganzen Modernisierungsprozeß bearbeiten will, sondern mich auf Individualisierung beschränke. Ich stellte fest, daß die anderen beiden Dimensionen von Parsons Modell, Rationalisierung und Differenzierung, zugleich Grundlage vom Individualisierungsprozeß

sind, die sich gegenseitig bedingen. Dementsprechend gehe ich auf diese beiden Dimensionen gesondert ein und forme daraus das idealtypische Dreiecksmodell mit den Dimensionen Rationalisierung, Differenzierung und Individualisierung, als Grundlage meiner Arbeit.

Der durch den Modernisierungsprozeß eingeleitete Umbruch der Werte ist die wichtigste Grundlage für den modernen Pluralismus, der seinerseits ein wichtiges Element moderner Individualisierung ist. Kapitel 1.2 beschäftigt sich mit der Pluralisierung der Werte, subjektiver und intersubjektiver Sinnkrise, intermediären Institutionen und der postmodernen Theorie. Daneben stelle ich noch die Wertesynthese von Helmut Klages, als positives Beispiel gelungener Wertintegration vor. Da der Pluralismus nicht nur Werte beeinflusst, die ihrerseits den Menschen maßgeblich prägen, sondern auch das Individuum selbst, war es für mich unmöglich, Pluralismus aus der Auswahl möglicher Individualisierungsthemen zu streichen.

Nachdem die wichtigsten Grundlagen bearbeitet sind, wende ich mich dem Menschen zu und betrachte in Kapitel 2 individuelle Folgen für individualisierte Bürger. Zuerst beschäftige ich mich mit der kontroversen Freiheit, die durch Individualisierung entstanden ist. Auf der einen Seite steht eine neue Unabhängigkeit durch Enttraditionalisierung, auf der anderen Seite eine neue Abhängigkeit von vielfältigen Organisationen. Danach betrachte ich die Diskussion um den Tod des Subjektes, die in letzter Zeit immer deutlicher zu hören ist. Wird das Individuum durch Pluralität und Individualisierung in sich selbst brüchig oder bietet sich gerade durch den zerbrochenen Persönlichkeitskern eine neue Chance der Befreiung? Ebenso verhält es sich mit der Diskussion um die Atomisierung und Egozentrierung des Menschen. Die einen beklagen den Verfall von Solidarität und traditionellen Beziehungsmustern, die anderen sehen im Entstehen neuer Beziehungsformen eine Chance für Befreiung und Autonomie. Zuletzt stelle ich noch die Bedingungen für ein sinnvolles, produktives Leben vor, daß sich trotz (oder gerade wegen) Individualisierung offenbart. Die oben angesprochenen Chancen

sind das eine, die notwendigen Ressourcen um sie zu nutzen, das andere. Meine Betrachtung ist durchaus positiv gefärbt, wenngleich ich nicht glaube, Gefahren nicht ernst genug zu diskutieren.

Schließlich wende ich mich in Kapitel 3 den neuen Anforderungen an die Soziale Arbeit zu. Aufgrund der Aktualität dieser Diskussion kann ich nur ein paar Optionen anbieten. Perspektiven einer neuen Kultur der Sozialen Arbeit zeichnen sich ab, sind aber noch keineswegs gründlich durchdacht oder konzeptionelle festgehalten. Ideen, Vorstellungen und Tendenzen stehen im Raum und 'warten darauf' diskutiert zu werden. Einmal mehr ist Lehre und Praxis der Sozialen Arbeit nicht 'up to date' und hat einen Nachholbedarf sowohl in theoretischer, als auch konzeptioneller Hinsicht. Lebensweltorientierte Soziale Arbeit und inszenierte Solidarität sind die ersten Vorschläge auf die veränderte Lebenswirklichkeit der Menschen.

Der Titel 'Schöpferische Zerstörung' geht zurück auf Joseph A. Schumpeter, der 1942 die kapitalistische Dynamik so bezeichnete (vgl. Christian Thies 1997, S.142). Ich fand ihn sehr passend, weil er die Ambivalenz des Modernisierungsprozesses gut beschreibt. Auf der einen Seite werden traditionelle Werte, Beziehungsmuster und Solidaritätsformen zerstört, auf der anderen Seite Freiheit, Autonomie und neue Beziehungsformen geschaffen. Individualisierung stellt sich demnach als 'schöpferische Zerstörung' dar, die gleichermaßen Gefahren, als auch Chancen bietet - es gilt immer beide Seiten zu sehen.

Die gesamte Diplomarbeit beschränkt sich ausschließlich auf westliche, kapitalistische Gesellschaften, wie z.B. Deutschland. Andere Gesellschaften sind nicht so sehr vom Modernisierungsprozeß betroffen und können nicht in einem Zug mit den westlichen Industrienationen genannt werden. Für Äthiopien oder den Iran treffen die Ausführungen dieser Arbeit mit Sicherheit nicht zu.

1. Gesellschaft im Übergang

Oder : Grundzüge der Individualisierung

<i>1.1 Individualisierung - Ein erster Überblick</i>	11
1.1.1 Tendenzen einer individualisierten Gesellschaft	14
1.1.2 Idealtypisches Dreiecksmodell	17
1.1.2.1 Strukturelle Dimension - Differenzierung	19
1.1.2.2 Kulturelle Dimension - Rationalisierung	26
<i>1.2 Die Werte verändern sich</i>	33
1.2.1 Beispiele postindustrieller Wertkonstellationen	35
1.2.2 Wertesynthese als positives Beispiel gelungener Wertintegration	37
1.2.3 Individualisierung und Wertpluralismus	46
1.2.4 Pluralisierung der Werte - Moderner Pluralismus	48
1.2.4.1 Subjektive und intersubjektive Sinnkrise	49
1.2.4.2 Intermediäre Institutionen und quasi - autonome Sinngemeinschaften	52
1.2.4.3 Pluralismus als Programm - Die Postmoderne	57
1.2.4.3.1 Ursprung und Inhalt der Postmoderne	58
1.2.4.3.2 Moderne und postmoderne Kritik	62